

Hinweise zu Hauptgruppeneinteilung und Präparatetexten

(Basisinformationen der Fertigarzneimittel und bestimmter Medizinprodukte*)

Hauptgruppeneinteilung (= Gliederungsschema) und Zuordnung der Fertigarzneimittel/ Medizinprodukte in der ROTE LISTE®

Nachfolgend werden kurzgefasste Informationen über Arzneimittel und bestimmte Medizinprodukte (Basisinformationen) in den 88 Hauptgruppen (Indikations- oder Wirkstoffgruppen) aufgeführt.

Um größere Transparenz zu erreichen, sind diese Hauptgruppen nach dem unten aufgeführten Gliederungsschema weiter unterteilt. Hierbei werden die Angaben gemäß

- dem amtlichen ATC-Index mit DDD-Angaben für Deutschland und den Richtlinien für die ATC-Klassifikation und die DDD-Festlegung,
- der Zulassung sowie
- dem jeweils aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand

berücksichtigt.

Die Unterteilung der Hauptgruppen richtet sich danach, ob die angegebene Wirkung der Fertigarzneimittel ausschließlich oder überwiegend bestimmt wird durch:

- Pflanzen, Pflanzenbestandteile oder deren Zubereitungen
- Chemisch definierte Stoffe
- Zubereitungen aus Enzymen, Organen und/oder Mikroorganismen
- Homöopathische Zubereitungen.

Eine weitere Unterteilung wird dadurch erreicht, dass zwischen Einzelstoffen und Kombinationen unterschieden wird, um schließlich Gruppen zu bilden, die möglichst wenige Fertigarzneimittel mit weitgehend ähnlicher Zusammensetzung und Indikation umfassen.

Durch Aufsuchen des Gliederungsschemas kann der Benutzer

- Präparate ähnlicher Zusammensetzung untereinander vergleichen oder
- wirkungsähnliche Präparate unterschiedlicher Zusammensetzung erfassen.

Jedes Fertigarzneimittel muss in mindestens einer und kann in weiteren Gruppen oder Untergruppen erwähnt werden.

* Medizinprodukte im Sinne des Art. 2 Nr. 1 MDR, soweit es sich um Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen handelt – s. auch § 2 Abs. 1 der Grundsätze für die ROTE LISTE®

Hinweise zu Hauptgruppeneinteilung und Präparatetexten

Aufbau der Basisinformation eines Fertigarzneimittels/Medizinproduktes

Die Basisinformation eines Fertigarzneimittels/Medizinproduktes (= Präparate- bzw. Haupteintrag) kann folgende Angaben enthalten:

1. Kennziffer: z.B. 01001 ▲ Präparatenummer als Suchhilfe. Die ersten beiden Stellen bezeichnen die jeweilige Hauptgruppe (01–88), die folgenden drei Ziffern dienen der fortlaufenden Nummerierung (001–999) innerhalb einer Hauptgruppe.
2. Bezeichnung (Marke) mit Darreichungsform und ggf. Stärke.
3. Pharmazeutische Unternehmer bzw. Vertreiber/Hersteller von Medizinprodukten. Die Firmenkurzbezeichnung verweist auf den pharmazeutischen Unternehmer bzw. Vertreiber/Hersteller von Medizinprodukten, über den nähere Angaben dem "Verzeichnis der pharmazeutischen Unternehmer sowie der Vertreiber und ggf. Hersteller bestimmter Medizinprodukte" zu entnehmen sind.
4. Abgabestatus
 - nAp = nicht apothekenpflichtig
 - nAp/Ap = eingeschränkt apothekenpflichtig (Packungsgrößen z. T. "nAp" und z. T. "Ap")
 - nAp + Rp = nicht apothekenpflichtig + rezeptpflichtig
 - Ap = apothekenpflichtig
 - Ap/Rp = eingeschränkt rezeptpflichtig (Packungsgrößen z. T. "Ap" und z. T. "Rp")
 - Rp = rezeptpflichtig
 - Rp/Btm = eingeschränkt betäubungsmittelpflichtig (Packungsgrößen z. T. "Rp" und z. T. "Btm")
 - Btm = Betäubungsmittel, die der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung unterliegen.
- Der Abgabestatus wird bei allen Präparateneinträgen der ROTE LISTE® pro Darreichungsform ausgewiesen.
5. ATC-Code. Indikationsschlüssel gemäß amtlichem ATC-Index für Deutschland.
6. Kennzeichnung von Medizinprodukten mit "MP".
7. ▼ Symbol für Arzneimittel unter zusätzlicher Überwachung.
8. ⓘ bedeutet, dass für die so gekennzeichneten Darreichungsformen Fachinformationen/SmPCs im Fachinfo-Service® unter www.fachinfo.de abrufbar sind. Diese Texte werden laufend dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse angepasst. Fachinformationen/SmPCs für solche Präparate, die in der ROTE LISTE® nicht gekennzeichnet sind, können beim pharmazeutischen Unternehmer angefordert werden.

Zus.:

9. Zusammensetzung. Arzneilich wirksame Bestandteile sind nach Art und Menge angegeben. Bei Medizinprodukten wird die Art der Bestandteile und ggf. die Menge aufgeführt.
Es werden vorrangig gebräuchliche wissenschaftliche Kurzbezeichnungen (INN, INNv, Sonstige) aufgeführt. Entsprechend dem Stand der Zulassungen werden für die gleichen Substanzen z. T. unterschiedliche Bezeichnungen verwendet.
Da der therapeutische Effekt auch von anderen, z. B. galenischen Faktoren beeinflusst wird, können Fertigarzneimittel, die den gleichen Wirkstoff enthalten, nicht ohne Weiteres als therapeutisch äquivalent angesehen werden.

KH:

10. Kohlenhydrate. Verdauliche Kohlenhydrate sowie Sorbitol und Xylitol pro Einzeldosis sind in BE (Broteinheiten) angegeben, wenn mit der Tagesnormdosis des Fertigarzneimittels für Erwachsene mehr als 3g verabreicht werden.
11. Packungsgrößen, inkl. Festbeträge bzw. Erstattungsbeträge (s. Grundsätze, Abkürzungen) und Preise sind hier aufgeführt.
Es sind im Allgemeinen von den Apotheken gehandhabte **Verkaufspreise in Euro mit Mehrwertsteuer** aufgeführt
(Stand: 1. Januar 2026). Sie werden aus den Preisdaten der Informationsstelle für Arzneispezialitäten GmbH (IFA) übernommen. Über die Preise der Klinikpackungen geben die pharmazeutischen Unternehmer und Vertreiber/Hersteller von Medizinprodukten Auskunft.

Wir weisen darauf hin, dass in der ROTE LISTE® für Arzneimittel, die auch außerhalb der Apotheken vertrieben werden (nicht apothekenpflichtige Arzneimittel), Preise in Euro aufgeführt sind. Bei diesen Preisangaben handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen der Herstellerfirmen im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.

12. Packungsgrößenklassifizierung entspr. Packungsgrößenverordnung. Neben den Packungsgrößen sind die dazugehörigen Klassifizierungen (N1, N2, N3) laut Packungsgrößenverordnung angegeben. Sie werden aus den Daten der IFA übernommen.

Anw.:

13. Anwendungsgebiete. Die Angaben zum Anwendungsgebiet müssen mit dem Inhalt der Zulassung übereinstimmen.

Gegenanz.:

14. Gegenanzeigen. In dieser Rubrik sind absolute Kontraindikationen angegeben.

**Anw.-
beschränk.:**

15. Anwendungsbeschränkungen. In dieser Rubrik sind sowohl relative Kontraindikationen als auch Vorsichtsmaßnahmen aufgeführt.

Schwang.:

16. Schwangerschaft. Eine Chiffre in dieser Rubrik (z. B. Gr 1) verweist auf Textangaben im Kapitel "Arzneimitteltherapie in besonderen Situationen".

Stillz.:

17. Stillzeit. Eine Chiffre in dieser Rubrik (z. B. La 1) verweist auf Textangaben im Kapitel "Arzneimitteltherapie in besonderen Situationen".

Nebenw.:

18. Nebenwirkungen. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch eintretende Nebenwirkungen.

Hinweise zu Hauptgruppeneinteilung und Präparatetexten

- Wechselw.:** 19. Wechselwirkungen.
- Tox.:** 20. Überdosierung und Intoxikationen. Gezielte Erstbehandlung akuter Vergiftungen, die ggf. Notfallmaßnahmen erfordern.
- Warnhinw.:** 21. Warnhinweise. Präparate, die Ethanol enthalten, sind durch den Warnhinweis "Enth. Ethanol!" gekennzeichnet. Der im Anti-Doping-Gesetz vorgeschriebene Dopingwarnhinweis wird mit der Chiffre "Dop.!" angegeben (s. auch Kapitel "Arzneimitteltherapie in besonderen Situationen").
- Hinw.:** 22. Sonstige Hinweise. Reaktionsvermögen! (V, RR, o. a.). Das Symbol in Klammern verweist auf den vollständigen Hinweistext im Kapitel "Arzneimitteltherapie in besonderen Situationen".
- Dos.:** 23. Dosierungsempfehlungen.
- Lag.:** 24. Lagerungshinweis/Kühlkette.

